



Das Duell

Hallo Missing Tales,

vielen Dank schon einmal für das Feedback. Ich hatte schon fast die Hoffnung aufgegeben, dass jemand einmal kommentiert.

Die Aufgabenstellung hat es generell schwierig gemacht, viele Details in die Geschichte einzufügen.

Ich hatte eine Version geschrieben, in welcher die Sätze länger waren. Dadurch wurde, meiner Meinung nach, aber der Lesefluss gestört.

Schachtelsätze a la Kant sind, glaub ich, auch nicht Sinn der Übung. Ich übertreibe natürlich. Für mich sahen sie nur so aus.

Jedenfalls sollte vieles hier der Vorstellungskraft des Lesers überlassen werden.

Den Höhepunkt der Geschichte hatte ich mir eher als den Moment gedacht, als der eine Bruder spricht, "Nur über meine Leiche".

Zwischen den Zeilen kann der Leser sich einen langen Familienkonflikt vorstellen. Denk Hamlet trifft Buddenbrooks.

Dass der eine Bruder diesen Konflikt nur durch tödliche Gewalt beenden kann, war deswegen für mich der Höhepunkt.

Was muss passiert sein, dass der Bruder dieses Duell fordert?

Wieviel ist bereits passiert zwischen den Brüdern, dass der andere nur über Leichen gehen kann?

In diesem Sinne sollte der Beginn des Duells und der Schuss als retardierendes Moment dienen.

Wer hat geschossen?

Wer hat gewonnen?

Diese Gedanken gingen mir beim Schreiben durch den Kopf.

Es ist natürlich nicht perfekt. Dafür sind Schreibübungen auch da.

Vielen Dank jedenfalls für das Feedback. :-)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).